

## Kochbuch M. Warr Kumpolts/

versehen / Wann man zu Sommers Zeit Melonen isset / soll man starcke  
Wein darzu trincken / wie auch zu Winters Zeit / zum Voressen vnd nach-  
folgender Speise / von nöten ist. Zum gebratens sol man geringe / weisse  
zum Käse vnd Früchten sol man rote / rase vnd scharpffe Wein trincken. Es  
sol auch der Schenck so wol als der Silberkammerling / für seinen Tranck /  
einen Tisch mit einem feinen / saubern vnd weissen Tischtuch bedecken vnd  
überziehen / vñ darauß / nach der Zeit / allerley wolriechende Blümlein streu-  
wen / vnd Würzgärten auffstellen. Ein Mundschenck aber / hat an eines  
Fürsten oder Herrn Hof / fast das aller Adelschste Ampt. Daher er auch  
Adelich / trew / jung / wacker / nicht vnlustig / vngeschaffen oder vngestalt / ei-  
ner zimlichen mittelmässigen Proportion vnd größe / nicht zu groß vnd nie  
zu klein / von schönem lieblichem Angesicht / frisch vnd frölich / wolgezogen /  
sittsam vnd höflich / auch in allen Sachen verständig vñ bescheiden seyn sol.  
Er sol sein Adelige / subtile vnd weisse Hände haben / vnd an einem Finger  
einen schönen güldenen Ring / mit einem köstlichen leuchtenden Stein ver-  
setzet / tragen / vnd sol ganz herrlich vnd Adelich bekleydet seyn. Wann er sei-  
nem Herrn zu trincken reichen wil / so sol er die güldene Scheuren / oder aber  
ein ander Trinckgeschirr / es sey gleich von Goldt / Glas / Christall / oder et-  
was anders / mit seinem auffgesetzten Deckel / fein hoch in der Faust empor  
heben vnd tragen / die Arm sol er fein meisterlich / zierlich vnd standhafft hal-  
ten / stracks vor sich gehen / fein frewdig / frisch vñ wacker auffsehen / vnd mit  
aller Zier vnd Reuerenz dem Herrn bey vnd zunahen / den Deckel mit der  
rechten Hand anheben / vnd ein wenig auß dem Becher in den Deckel gies-  
sen / solchs Gredenz / vnd alsdann die Scheuren / Becher / oder andere  
Trinckgeschirr / sampt dem Wein / dem Herrn höflich vnd gebürlich  
in die Hand lieffern / vnd im trincken den Deckel / ob vielleicht  
etwas bey abtröpffen möchte / fein hübschlich vnd  
zierlich vnter das Trinckgeschirr zu  
halten wissen.

Vom